

## Volkswirtschaftslehre an der KU

In den letzten zwei Jahren wurden alle drei volkswirtschaftlichen Lehrstühle an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Ingolstadt (WFI) der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt neu besetzt. Mit diesem Rundbrief möchten sich die neuen Lehrstuhlinhaber (Prof. Alexander Danzer, Ph.D.; Prof. Dr. Dominika Langenmayr, Prof. Dr. Simon Wiederhold) bei Ihnen vorstellen.

### Aktuelle Forschungsthemen

#### Zum Spracherwerb von Immigranten

Der Spracherwerb im Gastland gilt als Schlüssel zur Integration von Migranten. Dass Immigranten, die vorwiegend unter ihresgleichen – in so genannten ethnischen Enklaven – leben, die Landessprache schlechter erlernen, ist das Ergebnis einer Forschungsarbeit von Alexander M. Danzer (KU Eichstätt-Ingolstadt) und Firat Yaman (City University London), die 2016 im renommierten Journal of Economic Behavior and Organization erschienen ist. Mit Hilfe repräsentativer Daten in Deutschland zeigen die Autoren, dass der Zuweisungsort des ersten Arbeitsplatzes und die dort vorherrschende ethnische Zusammensetzung für die sprachliche Entwicklung von Gastarbeitern entscheidend waren. Integrationspolitik sollte dementsprechend auch Maßnahmen umfassen, welche der Bildung ethnischer Enklaven vorbeugen.



Von links nach rechts: Prof. Danzer, Prof. Langenmayr und Prof. Wiederhold

Bild: C. Klenk

#### Die langfristigen sozialen und psychologischen Kosten von Tschernobyl

Im Jahr 2016 wurde der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl vor dreißig Jahren gedacht. Pünktlich zu diesem Jahrestag veröffentlichten Alexander M. Danzer (KU Eichstätt-Ingolstadt) und Natalia Danzer (ifo Institut München) eine vielzitierte Studie im Journal of Public Economics, in welcher sie die bislang vernachlässigten sozialen und psychologischen Kosten von Tschernobyl quantifizieren. Während nach der Kata-

strophe körperliche Erkrankungen im wissenschaftlichen Fokus standen, legt diese Studie nun die erste umfassende Analyse der langfristigen psychologischen Belastungen der ukrainischen Bevölkerung vor. Depressionen, verminderte Lebenszufriedenheit und eine größere Abhängigkeit staatlicher Hilfszahlungen sind nur einige Merkmale der umfangreichen sozialen Kosten, welche die Ukraine auch dreißig Jahre nach dem Unglück jährlich ca. 2-6 % des Bruttonationaleinkommens kosten.

#### Selbstanzeigen bei Steuerhinterziehung

Selbstanzeigen ermöglichen es Steuerflüchtigen, ihre Steuern nachträglich zu entrichten; dabei bleiben sie entweder ganz straffrei oder müssen nur mit deutlich gesenkten Strafen rechnen. Dominika Langenmayr (KU Eichstätt-Ingolstadt) zeigt in einer aktuellen Forschungsarbeit, dass die Möglichkeit zur Selbstanzeige zu mehr Steuerhinterziehung führt. Gleichzeitig sind Selbstanzeigen für die Steuerbehörden attraktiv, da durch sie Verwaltungskosten eingespart werden können. Die Studie wurde in der führenden finanzwissenschaftlichen Zeitschrift, dem Journal of Public Economics, zur Veröffentlichung angenommen.

#### Kompetente Lehrkräfte wichtig für Schülerleistungen

Die kognitiven Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern sind ein wichtiger Bestimmungsfaktor der internationalen Unterschiede in Schülerleistungen. Zu

diesem Ergebnis kommt Simon Wiederhold (KU Eichstätt-Ingolstadt) zusammen mit Marc Piopiunik (ifo Institut München) und Eric A. Hanushek (Stanford University) in einer neuen Studie, in der sie Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern in Mathematik und Lesen aus der PIAAC-Studie mit den individuellen Schülerdaten des PISA-Tests verknüpfen. Die Studie wurde in der renommierten NBER-Working-Paper Reihe veröffentlicht.

### **Staatliches Beschaffungswesen beeinflusst Innovationskraft der Wirtschaft**

Der Staat kauft allerlei Dinge, von Autos bis Zucchini. Spielt die technologische Zusammensetzung der staatli-

### **In den Medien**

Die Forschungsarbeit „**The Long-Run Consequences of Chernobyl: Evidence on Subjective Well-Being, Mental Health and Welfare**“ von Alexander M. Danzer und Natalia Danzer wurde in folgenden Medien besprochen: 3sat, Anlegerplus, Donaukurier, factory, FAZ, FOCUS online, taz, tz, Versicherungswirtschaft Heute, Neue Zürcher Zeitung (Schweiz), Wirtschaftsblatt (Österreich), ICTV (Ukraine), Aktuálně.cz (Tschechische Republik)

Zur Studie „**Voluntary Disclosure of Evaded Taxes - Increasing Revenues, or Increasing Incentives to Evade?**“ von Dominika Langenmayr erschienen Blogbeiträge auf vox.eu und oekonomenstimme.org. Auch der Mannheimer Morgen sowie die österreichische Tageszeitung Der Standard berichteten.

Dominika Langenmayr gab ein ausführliches Interview für die Sendung Bayern 2 Radiowissen zum Thema „**Steueroasen: Insel der Geld-Seligen**“.

Die Studie „**The Value of Smarter Teachers: International Evidence on Teacher Cognitive Skills and Student Performance**“ von Simon Wiederhold, Eric A. Hanushek und Marc Piopiunik wurde im Blog von Prof. Luis Garicano aufgegriffen, der als wirtschaftspolitischer Berater der spanischen Partei Ciudadanos tätig ist und an der London School of Economics (LSE) lehrt. Mit den Ergebnissen der Studie beschäftigte sich außer-

chen Beschaffung eine Rolle für die Innovationskraft von Unternehmen? In einer Studie zeigt Simon Wiederhold (KU Eichstätt-Ingolstadt) zusammen mit Viktor Slavtchev (IWH Halle), dass ein staatliches Beschaffungswesen, das mehr High-Tech-Produkte einkauft, in der Tat zu höheren Forschungs- und Entwicklungsausgaben der Privatwirtschaft führt, ohne dass dafür die Beschaffungsausgaben insgesamt steigen müssen. Dazu wenden sie mikroökonomische Methoden auf umfangreiche Daten der US-Bundesstaaten an. Die Studie wurde kürzlich im American Economic Journal: Macroeconomics veröffentlicht, der weltweit führenden Zeitschrift auf dem Feld der Makroökonomik.

dem ein ausführlicher Beitrag von Prof. Dick Startz (University of California) auf Brookings.edu.

Die Studie „**Returns to Skills around the World: Evidence from PIAAC**“ zu den Auswirkungen höherer Kompetenzen in Mathematik und Lesen auf den Arbeitsmarkterfolg, die Simon Wiederhold zusammen mit Eric A. Hanushek, Guido Schwerdt (Universität Konstanz) und Ludger Wößmann (ifo Institut München) verfasst hat, wurde im Blog des Harvard-Ökonomen Greg Mankiw aufgegriffen. Die Studie wurde außerdem von David Autor (MIT) in einem Artikel in Science besprochen.

### **Ausgewählte Vorträge auswärts**

- Im Januar 2016 präsentierte Simon Wiederhold auf der Jahrestagung der American Economic Association (AEA) eine Forschungsarbeit zum Thema „Returns to ICT Skills“.
- Am 20. April 2016 fand der 1. Erlanger Bildungsdialo g über Digitalisierung im Bildungsbereich statt. Simon Wiederhold hielt dort einen Impulsvortrag zur „Bedeutung von Hard- und Software für die wirtschaftliche Entwicklung“.
- Im Juni 2016 präsentierte Dominika Langenmayr eine Forschungsarbeit zu „Competing for Mobile and Immobile Firms“ beim Annual

#### **HERAUSGEBER:**

Lehrstuhl für VWL, insb. Finanzwissenschaft ▪ Prof. Langenmayr ▪ [www.ku.de/wwf/vwf](http://www.ku.de/wwf/vwf)  
 Lehrstuhl für VWL, insb. Makroökonomik ▪ Prof. Wiederhold ▪ [www.ku.de/wwf/makro/home](http://www.ku.de/wwf/makro/home)  
 Lehrstuhl für VWL, insb. Mikroökonomik ▪ Prof. Danzer ▪ [www.ku.de/wwf/vwp](http://www.ku.de/wwf/vwp)

Symposium des Oxford University Centre for Business Taxation.

- Im Juni 2016 hielt Alexander M. Danzer im Rahmen der IZA-IAMO Tagung „Rural Labor Markets“ in Halle/Saale einen Keynote-Vortrag zum Thema „Zwangsarbeit in Entwicklungsländern“.
- Im September 2016 präsentierte Alexander M. Danzer eine Forschungsarbeit über „Rentenhöhe und mentale Gesundheit“ bei der Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik in Augsburg.
- Im November 2016 hielt Simon Wiederhold im Rahmen der „Third International PIAAC Conference“ in Madrid einen Keynote-Vortrag zum Thema „The Value of Smarter Teachers: International Evidence on Teacher Cognitive Skills and Student Performance“.
- Dominika Langenmayr wurde von der Universität Oslo und der Johannes-Kepler-Universität Linz eingeladen, um ihre Forschungsergebnisse zur Bindungswirkung von Steuersätzen vorzustellen.

## Workshops und Gäste in Ingolstadt

Der Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Mikroökonomik (Prof. Danzer), organisierte im Juli 2016 die erste internationale **WFI Summer School** zum Thema „Firms in Society“. Am zweiwöchigen Kursprogramm nahmen 32 Studierende aus Deutschland, China, Indien, Rumänien, Russland und Spanien teil. Als Gastredner traten u.a. Prof. Iwan Barankay von der renommierten Wharton Business School (USA) und Thomas Sattelberger (ehemaliger Manager bei Lufthansa, Continental und Telekom) auf.

Im Wintersemester 2016/17 unterrichtete **Dr. Chiara Rosazza-Bondibene** (London) als Gastwissenschaftlerin am Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Mikroökonomik (Prof. Danzer), zum Thema „Entlohnung, Produktivität und Unternehmenserfolg“.

Im Wintersemester 2016/17 fand als Teil der Veranstaltung „**Behavioral Finance**“ des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Makroökonomik (Prof.

Wiederhold), eine Case Study bei PwC München statt, in der Studierende zusammen mit PwC-Experten erarbeiteten, wie sich psychologische Einflüsse auf Unternehmensentscheidungen auswirken können.

Außerdem hat **Peter N.C. Mohr** (FU Berlin) im Rahmen der Veranstaltung „Behavioral Finance“ eine Gastvorlesung zum Thema „Neuro-Finance“ gehalten, in der Ursachen für begrenzt rationale Verhaltensweisen auf Basis der Hirnforschung diskutiert wurden.

**Herr Dr. Richard Schmidtke** (Partner für Transfer Pricing bei Deloitte) hat in der Vorlesung „Multinationale Unternehmen und ihre Besteuerung“ des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft (Prof. Langenmayr), einen Gastvortrag zum Thema „Verrechnungspreise im internationalen Steuerrecht: Unmoralische Gewinnverlagerung oder reine Compliance-Übung?“ gehalten.

## Sonstiges

Vom 27.-29. April 2016 nahm Simon Wiederhold an der Konferenz „Economizing Education Policy: Trade-offs, Incentives, and Generalizing from Evidence“ teil, die von der Jacobs Foundation organisiert wurde. Auf dieser Konferenz diskutierten führende internationale Bildungswissenschaftler und Nachwuchsforscher auf Schloss Marbach am Bodensee darüber, wie evidenzbasierte Politikberatung für eine erfolgreiche Kinder- und Jugendentwicklung aussehen kann.

Im Juli 2016 war Dominika Langenmayr zwei Wochen an der University of Oxford Said Business School zu Gast, um an einem gemeinsamen Forschungsvorhaben mit Li Liu (University of Oxford und IMF) zu arbeiten.

Zum Abschluss des vom britischen ESRC geförderten Forschungsprojekts „Rentenreformen in Großbritannien“ haben Alexander M. Danzer (KU Eichstätt-Ingolstadt), Peter Dolton (University of Sussex) und Chiara Rosazza-Bondibene (NIESR London) ein Animationsvideo „The Pension Conundrum“ über die Hauptergebnisse veröffentlicht:

<https://www.youtube.com/watch?v=wXz85VuFMcU>.

## HERAUSGEBER:

Lehrstuhl für VWL, insb. Finanzwissenschaft ▪ Prof. Langenmayr ▪ [www.ku.de/wwf/vwf](http://www.ku.de/wwf/vwf)  
 Lehrstuhl für VWL, insb. Makroökonomik ▪ Prof. Wiederhold ▪ [www.ku.de/wwf/makro/home](http://www.ku.de/wwf/makro/home)  
 Lehrstuhl für VWL, insb. Mikroökonomik ▪ Prof. Danzer ▪ [www.ku.de/wwf/vwp](http://www.ku.de/wwf/vwp)